

EVN

Ergebnis 2014/15

10. Dezember 2015

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2014/15



- Stromerzeugung um 11,1 % gesteigert
 - Gesteigerte Produktionskapazitäten
 - Wind- und Wasserdargebot über dem langjährigen Durchschnitt
 - Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung

- Schwerpunkt Versorgungssicherheit: Investitionen von 1 Mrd. Euro in Niederösterreich innerhalb von 4 Jahren planmäßig in Umsetzung

- Preissenkungen in Niederösterreich
 - seit 1.1.2015: Stromnetz –1 % und Erdgasnetz –3 %
 - seit 1.10.2015: Energiepreis Strom –5 % und Erdgas –5 %

- Verkauf der Natriumhypochloritanlage erfolgreich abgeschlossen

- Nettoverschuldung und Gearing deutlich reduziert

	EURm	2014/15	+/- in %
Umsatzerlöse		2.135,8	8,2
EBITDA		583,2	–
EBIT		268,2	–
Finanzergebnis		–60,3	–88,9
Konzernergebnis		148,1	–
Cash Flow aus dem operativen Bereich		478,3	–12,4
	EUR		
Ergebnis je Aktie		0,83	–

Umsatz über Vorjahresniveau

- Steigerung der Stromproduktion
- Kühlerer Winter in Südosteuropa
- Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

EBITDA, EBIT und Konzernergebnis gesteigert

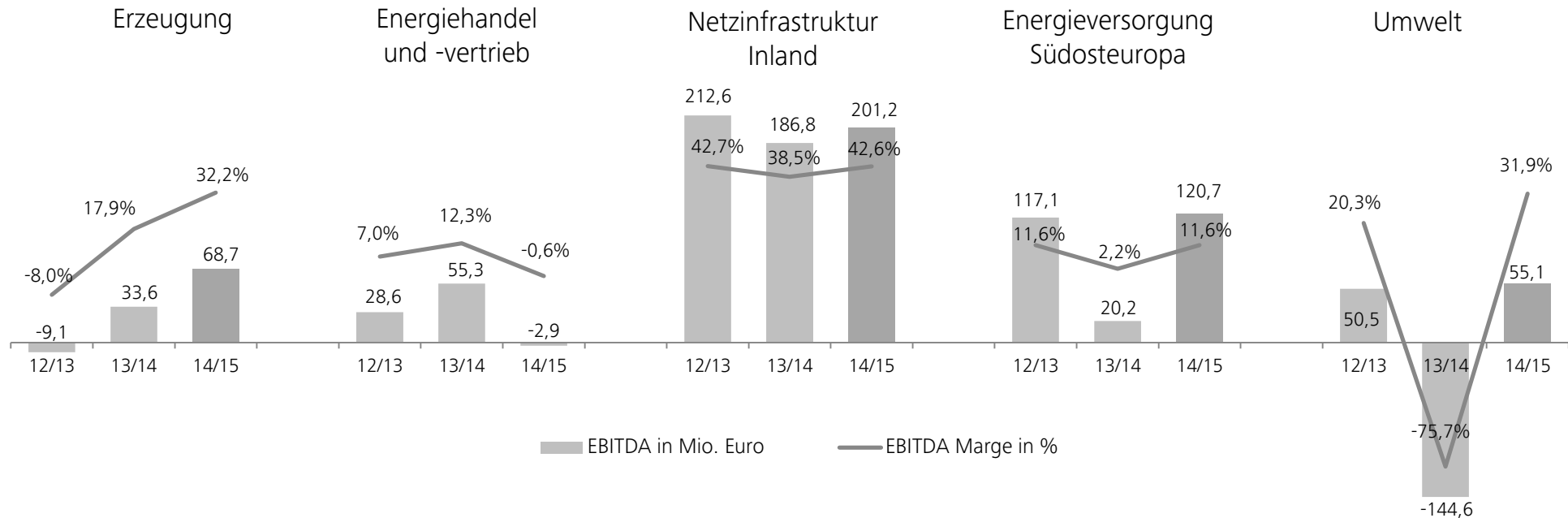
- Verbesserung im Energiegeschäft
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Wegfall negativer Einmaleffekte aus dem Vorjahr

Finanzergebnis unter Vorjahresniveau

- Reduzierte Ausschüttung der Verbund AG

Cash Flow aus dem operativen Bereich deckt Investitionen und Dividenden ab

EBITDA-Entwicklung je Segment



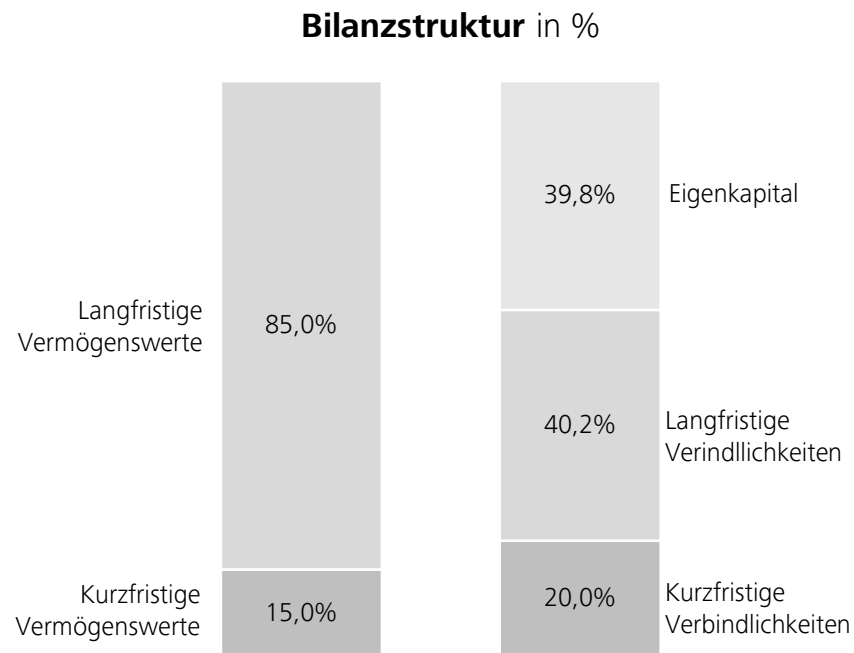
- Erhöhung der erneuerbaren und thermischen Erzeugung
- Gesteigerter Einsatz der Gaskraftwerke Theiß und Korneuburg zur Netzstabilisierung

- Strom- und Wärmeabsatz leicht über Vorjahresniveau; Rückgang beim Erdgasabsatz
- Energieeffizienzmaßnahmen

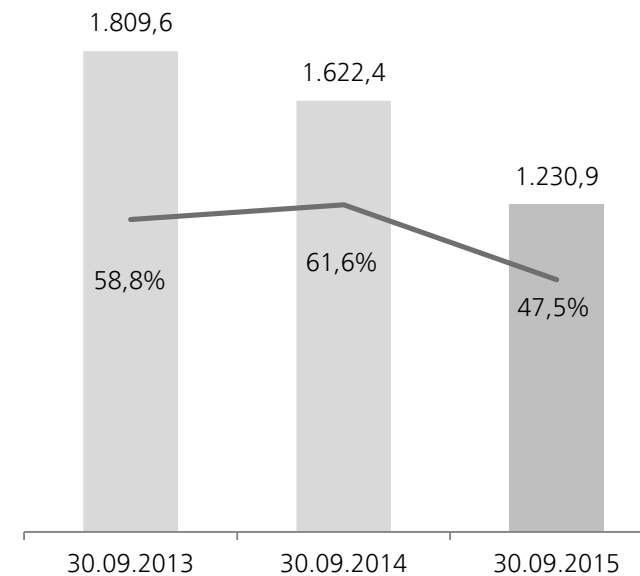
- Netzabsatzmengen gesteigert
- Kostenreduktion

- Gesteigerte Nachfrage durch niedrigere Temperaturen im Winter 2014/15
- Anstieg der Stromerzeugung
- Reduktion der Netzverluste

- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Wegfall von Einmaleffekten



Nettoverschuldung (in Mio. Euro) und **Gearing** (in %)



- Eigenkapitalquote 39,8 %
- Nettoverschuldung um 391,5 Mio. Euro reduziert
- Gearing 47,5 % (30. September 2014: 61,6 %)



Ausbau Strom- und Gastransportnetz zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit

- Netzanschlüsse Ökostromausbau
- Erweiterung und Re-Investition von 110 kV-Leitungen und Umspannwerken
- Erweiterung und Verkabelung der Mittel- und Niederspannungsnetze



Kapazitätserweiterung 2014/15

- Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf (12 Windräder, 37 MW)

Installierte Kapazität

- Windkraftkapazität von 250 MW
- Versorgung von mehr als 150.000 Haushalte
- Ziel: mittelfristig 300 MW

Anteil erneuerbarer Stromerzeugung

- 58 % in Niederösterreich



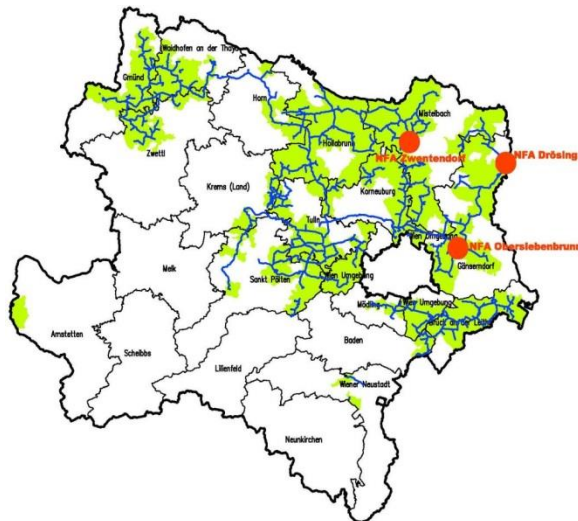
Größter Naturwärmeversorger Österreichs

- Betrieb von drei Biomasse KWK Anlagen und mehr als 60 Biomasse Fernheizwerke
- Mehr als 35.000 Haushalte, zahlreiche Krankenhäuser und Industriebetriebe werden mit Naturwärme aus Biomasse versorgt
- Hohe Nachfrage nach Naturwärme
- Steigende Nachfrage nach Kälteversorgung



Wasserversorgung Niederösterreich

- Naturfilteranlagen – zur Reduktion der Wasserhärte
 - Drösing
 - Obersiebenbrunn
 - Zwentendorf an der Zaya (Bauphase)
- Versorgung von rund 560.000 Einwohnern; über 100.000 davon direkt





Reservekapazitäten gewährleisten Versorgungssicherheit

- Steigende Anzahl der Abrufe für Netzstabilisierung
- Deutschland:
 - Bereitstellung von 785 MW Reservekapazitäten im Winter 2014/15; vertragliche Fixierung bis inkl. 2017/18

Dürrohr

- Einsatz zum Zweck der Netzstabilisierung bei geringer Einspeisung aus erneuerbaren Quellen

EVN betreibt schwarzstartfähige Kraftwerke

- EVN stellt Stromversorgung in NÖ sicher



Bulgarien

- Tarifentscheidung mit 1. August 2015
- Internationales Investitionsschutzverfahren beim “International Centre for Settlement of Investment Disputes” wird weiterhin aktiv verfolgt

Mazedonien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli 2015

Kroatien

- Seit dem Frühjahr 2015 werden nun Kunden in den Regionen Zadar, Sibenik und Split versorgt



Projekte

- 8 internationale Projekte in Montenegro, Polen, Rumänien, Tschechien und Zypern
- Inbetriebnahme von Anlagen in Polen, Rumänien und Zypern
- Natriumhypochloritanlage:
 - Verkauf an Mosvodokanal im Oktober 2014
 - Inbetriebnahme und Übernahme durch die Stadt Moskau im März 2015 abgeschlossen

-
- Konzernergebnis für 2015/16 weitgehend stabil erwartet
 - Dividendenvorschlag für 2014/15: 0,42 Euro pro Aktie
 - Investitionsschwerpunkte in Niederösterreich in Höhe von 1 Mrd. Euro
 - Versorgungssicherheit (Netze)
 - Erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
 - Wasserversorgung
 - Für die Kunden der EVN:
 - Energiepreissenkung für Strom –5 % und Erdgas –5 % bereits seit 1. Oktober 2015



WEITBLICK

Wir investieren eine Milliarde in erneuerbare Energien und Versorgungssicherheit.

EVN

EVN Ergebnis Geschäftsjahr 2014/15 – Segmente

		2014/15	+/- in %
Stromerzeugung	GWh		
Summe		4.089	9,9
davon erneuerbare Energie		1.673	9,1
davon thermische Energie		2.416	10,5
Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		213,1	13,7
EBITDA		68,7	–
EBIT		–10,5	80,3

Deutlicher Anstieg der thermischen und Erneuerbaren Stromerzeugung

- Vollbetrieb des Kraftwerks Duisburg-Walsum und des Windparks Prellenkirchen
- Schrittweise Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf
- Deutlich stärkerer Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung

EBITDA über Vorjahresniveau

- Steigerung im energiewirtschaftlichen Bereich

EBIT verbessert, aber negativ

- Wertminderungen KW Dürnrrohr sowie bei Beteiligung an der Verbund IKW GmbH
- Anstieg der planmäßige Abschreibungen durch Vollbetrieb Kraftwerk Duisburg-Walsum

Energieverkauf an Endkunden	GWh	2014/15	+/- in %
Strom		6.804	0,3
Gas		5.241	-2,6
Wärme		1.827	1,2
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		485,8	8,3
EBITDA		-2,9	-
EBIT		-20,6	-

Energieverkauf

- Leichter Anstieg bei Strom- und Wärmeverkauf
- Nachfragerückgang bei Erdgas

Umsatzanstieg

- Vermarktung der Produktion von Duisburg-Walsum
- Verstärkte Erdgashandelsaktivitäten

EBITDA und EBIT durch Rückstellungen belastet

Energiepreissenkung bei Strom und Erdgas um jeweils durchschnittlich 5% seit 1.10.2015 ¹⁾

Preisanpassungen¹⁾			
Strom	1.1.2015	-1,0 %	
Gas	1.1.2015	-3,0 %	

Netzabsatz	GWh	2014/15	+/- in %
Strom		8.121	3,1
Gas ²⁾		14.958	5,9

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		472,0	-2,6
EBITDA		201,2	7,7
EBIT		95,5	14,7

Gesteigerte Netzabsatzmengen

- Stromnetz: starke Nachfrage durch Industriekunden; leichte Erhöhung im Haushalts- und Gewerbekundensegment
- Erdgasnetz:
 - Anstieg bei allen Kundengruppen zu verzeichnen
 - Zusätzlicher Anstieg durch Einsatz der EVN-Gaskraftwerke zum Zweck der Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

Anstieg beim EBITDA und EBIT

- Gesunkene Strom- und Gasnetztarife führten zu geringeren Umsatzerlösen
- Rückläufiger operativer Aufwand

1) Durchschnitt, gemäß dem Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Strompreisanpassungen¹⁾

Land	Strom/Wärme	Datum	Änderung
Bulgarien	Strom	1.8.2015	-0,4 %
		1.10.2014	9,7 %
	Wärme	1.7.2015	-7,0 %
		1.10.2015	-0,7 %
Mazedonien	Strom	1.7.2015	-0,3 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	2014/15	+/- in %
Stromproduktion		495	23,9
Netzabsatz Strom ²⁾		13.536	3,9
Netzabsatz Wärme		211	13,8

Finanzkennzahlen

	Mio. EUR		
Umsatz		1.038,1	15,2
EBITDA		120,7	-
EBIT		57,8	-

Erzeugungs- und Absatzsteigerung

- Höheres Wasserdargebot in Mazedonien führte zu gesteigerter Produktion
- Temperaturbedingter Anstieg der Strom- und Wärmenachfrage

Umsatz-, EBITDA- sowie EBIT Steigerung

- Mengen- und preisbedingter Umsatzanstieg
- Tarifentscheidungen in Vorperioden
 - Anstieg der Umsatzerlöse bei gleichzeitig gesteigerten Energiebeschaffungskosten
- Operative Verbesserungen durch
 - kontinuierliche Netzverlustreduktion
 - Kostensenkungsmaßnahmen

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (EWRC) und Mazedonien (ERC)

2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Finanzkennzahlen	EURm	2014/15	+/- in %
Umsatz		172,6	-9,7
EBITDA		55,1	-
EBIT		28,6	-
Finanzergebnis		-7,6	-90,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		21,0	-

Umsatzrückgang

- Geringere Projektabwicklung im internationalen Projektgeschäft
- Höhere Umsätze in der Trinkwasserversorgung

EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Höherer Ergebnisbeitrag der Abfallverwertung in NÖ
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage

Finanzergebnis gesunken

- Auflösung des Sicherungsgeschäfts und der Investitionsgarantie im Zusammenhang mit dem Verkauf der Natriumhypochloritanlage

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.